

Schwindreduzierter Zementfließestrich

UZIN SC 946

Fließestrich zur Herstellung von spannungsarmen Verlegeuntergründen im Verbund, auf Trennlage- oder Dämmschicht für Schichtdicken von 12 – 80 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Herstellung schnell erhärtender, lunkerfreier, schwindreduzierter Zementfließestriche der Festigkeitsklasse CT-C30-F5 nach DIN EN 13 813.
- ▶ Für Schichtdicken von 12 bis 80 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Verbundestriche nach DIN 18 560 – Teil 3
- ▶ Estriche auf Trennlage nach DIN 18 560 – Teil 4
- ▶ Estriche auf Dämmschicht nach DIN 18 560 – Teil 2
- ▶ Heizestriche auf Dämmschicht nach DIN 18 560 – Teil 2
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ die nachfolgende Verlegung textiler / elastischer Beläge, Mehrschicht- und Massivparkett und keramische Fliesen / Naturwerksteine
- ▶ die nachfolgende Verlegung von UZIN Spachtelmassen
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z. B. in Bürogebäuden, Wohnhäusern oder Altenheimen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Schnell erhärtender Zementfließestrich mit Sieblinie bis 4 mm Korngröße, zur Herstellung spannungsarmer Verlegeuntergründe im Verbund, auf Trennlage- oder Dämmschicht oder in Verbindung mit Fußbodenheizung. Für Bodenbelagarbeiten sowie für die Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- ▶ schnell erhärtend und schnell belegreif
- ▶ spannungs- und schwindreduziert
- ▶ fließfähige Konsistenz
- ▶ Feldgrößen bis 40 m²



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Liefergrößen	25 kg
Lagerfähigkeit	mind 6 Monate
Wassermenge	3,75 Liter / 25 kg Sack
Farbe	dunkelgrau
Verbrauch	1,9 kg/m ² /mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit / Topfzeit	25 - 30 Minuten*
Begehbar	nach 24 Stunden*
Funktionsheizen	9 Tage nach Einbau
Belegreif	siehe Belegreiftabelle
Mindestverarbeitungstemperatur	5 °C am Boden
Baustoffklasse	A1 nach DIN 4102

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Anwendung im Verbund:

Untergrund je nach Beschaffenheit bürsten, schleifen, fräsen oder kugelstrahlen, loses Material aufnehmen und Fläche gründlich absaugen. UZIN Randdämmstreifen 8/100 an allen aufgehenden Bauteilen montieren. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Anwendung auf Trennlage:

UZIN Randdämmstreifen 8/100 an allen aufgehenden Bauteilen montieren. Tragenden Untergrund gründlich reinigen, Trennlage faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Dämmungen mit ausreichender dynamischer Steifigkeit und plan liegend einbauen. Überdeckung der Heizrohre sowie Randstreifen, Feldbegrenzungs- und Bewegungsfugen fachgerecht berücksichtigen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

- Zur Kontrolle der einzubauenden, geforderten Nenndicke Nivellierblöcke aufstellen bzw. UZIN Levelpins anbringen.
- Verarbeitung im Mischkübel:** 3,75 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem Spachtelmasse-Rührer verwenden.
Verarbeitung mit der Pumpe: Material mit dem Wasserfaktor von 15 % an den Einbauort pumpen und gleichmäßig verteilen. Sobald die geforderte Estrichnenndicke erreicht ist, Material mit der Schwabbelstange verdichten. Hierzu einmal längs, danach um 90 Grad gedreht durchschlagen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpe und Schläuche sofort leeren und reinigen.
- Restfeuchte mit dem CM-Gerät nach aktuellem BEB-Merkblatt prüfen.
Messdauer 10 Minuten, 50 g Einwaage.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
je 10 mm	19,0 kg/m ²	1,3 m ²

BELEGREIFE:

Bodenbelag	Belegreifewert	Belegreife in Tagen
alle Bodenbeläge	≤ 2,0 CM-% (unbeheizt) ≤ 1,8 CM-% (beheizt)	nach 10 – 14 Tagen*
alle Bodenbeläge	≤ 3,0 CM-% (unbeheizt, mit 1 Auftrag UZIN PE 400, 1:1 verdünnt)	nach 5 – 6 Tagen*
alle Bodenbeläge	≤ 4,0 CM-% (unbeheizt, mit 2-3 Aufträgen UZIN PE 414 BiTurbo)	nach 3 - 5 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

ANWENDUNGSTABELLE:

Beispiel für Estrichdicken in Anlehnung an DIN 18 560 für Zementestriche entsprechend CT-C35-F5 für lotrechte Nutzlasten ≤ 2 kN/m²:

Konstruktionsart	Mindestschichtdicke
Verbundestriche:	mind. 12 mm
Estriche auf Trennschicht:	mind. 35 mm
Estriche auf Dämmschicht:	mind. 40 mm
Heizrohrüberdeckung:	mind. 40 mm

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken und nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife.
- Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern.
- Auf faltenfreie und wannenförmige Folieneinbringung (bei Anwendung auf Trennlage) ist zu achten.
- Max. Heizrohrüberdeckung von 65 mm beachten.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- In Feuchträumen, wie z. B. wohnhäuslichen Bädern, ist vor der Fliesenverlegung eine geeignete Verbundabdichtung aus dem codex Produktsortiment vorzusehen, gegebenenfalls anwendungstechnische Beratung einholen.
- Nach Trocknung nicht zu lange offen liegen lassen. Dies begünstigt eine mögliche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden. Bei offener Liegezeit länger als 14 Tage wird empfohlen, 2 Tage nach dem Einbau einmal mit UZIN PE 400 zu grundieren.

- ▶ Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 353 „Estricharbeiten“
 - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
 - BEB-Hinweisblatt 8.4 „CM-Messung“
 - „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.